

Musikalische Lesung zum 80. Jahrestag der Deportation  
der Sinti und Roma aus Nordwestdeutschland  
vom Bremer Schlachthof nach Auschwitz-Birkenau.



# DEPORTATIONSTAGE MÄRZ



**MIT** *Rolf Becker und dem Dardo Balke Ensemble*  
**MUSIK:** *Dardo Balke* **ZUSAMMENSTELLUNG:** *Ralf Lorenzen*

## **Dienstag, 21. März, 2023**

*Kulturzentrum-Schlachthof, Familie-Schwarz-Platz, Bremen*

**11 UHR** (für Schulklassen) und **19.30 UHR**

**EINTRITT:** 16 Euro, erm. 12 Euro. Schulklassen: 4 Euro pro Person

**VORBESTELLUNGEN:** 0421 377750

**INFORMATIONEN:** [lorenzenralf@aol.com](mailto:lorenzenralf@aol.com), 0171 7814100

Nach den Aufführungen gibt es die Möglichkeit zum Gespräch mit den Akteuren. Für Schulklassen bieten wir nach Absprache einen Besuch im Unterricht an, um über die Hintergründe der Produktion zu informieren.

**8. MÄRZ, 17 UHR:** *Öffentliches Gedenken an den Völkermord an den Sinti und Roma. Mit Vertreter:innen des Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma und Gästen.*

**16. MÄRZ, 19 UHR:** *›Z 2074 – eine Nummer, ein Mensch?‹*

*Vortrag von DR. HANS HESSE zur Geschichte des ›Zigeunerfamilienlagers‹ Auschwitz-Birkenau B IIe.*  
jeweils: Kulturzentrum Schlachthof, Familie-Schwarz-Platz

**VERANSTALTER:** *Arbeitskreis Erinnern an den März 1943*

*Abends, wenn wir um das Feuer  
herumsaßen, kam das Gespräch  
immer auch auf die böse Zeit.  
Die Lesung von Rolf Becker*

Von den Auftritten mit dem Puppentheater über die Schrecken der Nazi-Zeit bis zu den Erfahrungen im heutigen Schulsystem – der Schauspieler Rolf Becker lässt mit seiner einzigartigen Stimme Zeitzeugen:innen aus hundert Jahren zu Wort kommen. Im Mittelpunkt steht das, was sich vor 80 Jahren genau am Ort der Aufführung, dem alten Schlachthof, ereignet hat.



*Von der Bürgerweide nach Auschwitz.  
Die Findorffer Familie Schwarz*



Mindestens drei der zehn Kinder der Familie Schwarz, die direkt neben dem Schlachthof lebte, gingen auf die Findorffer Schule an der Gothaer Straße. Am 8. März 1943 wurde die gesamte Familie mit 257 anderen Sinti und Roma in den Bremer Schlachthof eingesperrt und in den Tagen darauf in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau deportiert. Aus der Familie Schwarz hat nur die Tochter Anni überlebt. Im Jahr 2022 wurde der Platz vor dem Kulturzentrum Schlachthof in Familie-Schwarz-Platz benannt.

*Getragen von tiefer Melancholie.  
Die Musik vom Dardo Balke Ensemble*

Die Musik für dieses Stück hat der Bremerhavener Musiker Dardo Balke für sein siebenköpfiges Ensemble komponiert. ›Das klingt mitunter leicht angeswingt, wird aber durchgehend wunderschön getragen von tiefer Melancholie‹ (Taz) *Besetzung: Armando Balke (p), Dardo Balke (ld, acc, kl), Richie Balke (v), Rico Franz (v), Jeremy Maatz (git), Maurice Maatz (b), Rigo Weiß (v).*



*›Z 2074 – eine Nummer, ein Mensch?‹  
Der Vortrag von Dr. Hans Hesse*

Was geschah in Auschwitz? Was widerfuhr den Menschen dort nach der Deportation? Warum und woran starben so viele Menschen schon nach kurzer Zeit? Als im Mai 1944 das ›Zigeunerfamilienlager‹ liquidiert werden sollte, leisteten die dort drangsalierten Sinti und Roma Widerstand gegen ihre Ermordung. Erst in der Nacht vom 2. auf den 3. August 1944 wurden die letzten in dem Lager verbliebenen Menschen – nahezu 3.000 – von der SS in den Gaskammern ermordet. Der Vortrag erzählt diese Geschichte anhand von Bildern, Modellen und Zeitzeugenaussagen.